



Wandertipp: Auf den kleinen Bruder des Geigelsteins

Beitrag

Der Breitenstein liegt etwas im Schatten seines großen Bruders, des Geigelstein, dem zweithöchsten Berg der Chiemgauer Alpen. Das mag aber kein Nachteil sein, denn auf diesem Gipfel findet man deshalb mehr Ruhe als auf dem beliebten und bekannten Nachbargipfel. Er ist ohne größere Schwierigkeiten zu erreichen: Sowohl vom Priental (Sachrang) als auch von der Walchseer Seite aus führen Forststraßen bis zur Priener Hütte. Ab dieser erreicht man dann den Breitenstein in nicht einmal einer Stunde auf einem schönen Bergweg. Weitere Aufstiege sind von der Schlechinger Seite aus möglich, wo man bis 2014 den Aufstieg durch einen Sessellift abkürzen konnte.

Start:

Parkplatz Ottenalm in Walchsee 700 m

GPS-Adresse für's Handy: N47 39.620 E12 19.492

Öffentliche Verkehrsmittel: ab Bahnhof Kufstein fährt ein Bus nach Walchsee.

Die Tour:

Ab dem Parkplatz nehmen wir den Weg in Richtung Ottenalm. Nach einer knappen halben Stunde liegt auf ca. 850 m rechts von uns die Riederalm. Hier verlassen wir den Hauptweg und biegen links ab. Ab hier folgen wir einfach den Wegweisern zur Priener Hütte. Bei der urigen Schopfer-Hütte (Baumgartner Alm) steht die kleine, sehenswerte Aloisius-Kapelle. Wir passieren anschließend die ebenfalls unbewirtschaftete Angartneralm und überqueren bald die Grenze zwischen Tirol und Bayern. Dann erreichen wir die Priener Hütte, die zu einer kleinen Trinkpause einlädt. Einige Meter hinter ihr verlassen wir den Hauptweg und folgen rechts dem Wegweiser zum Breitenstein. Der anfangs steile Weg wird bald flacher, führt uns durch einen lustigen Felsspalt und erreicht schließlich den Sattel zwischen Geigel- und Breitenstein. Hier biegen wir rechts ab und steigen die letzten 200 Höhenmeter auf dem einfachen Bergsteig über den abwechslungsreichen Grat zuerst in ein Latschenfeld und kurz darauf zum Gipfelkreuz empor.

Der Abstieg erfolgt auf dem gleichen Weg.

Informationen kompakt:

Dauer: ca. 6 Std.



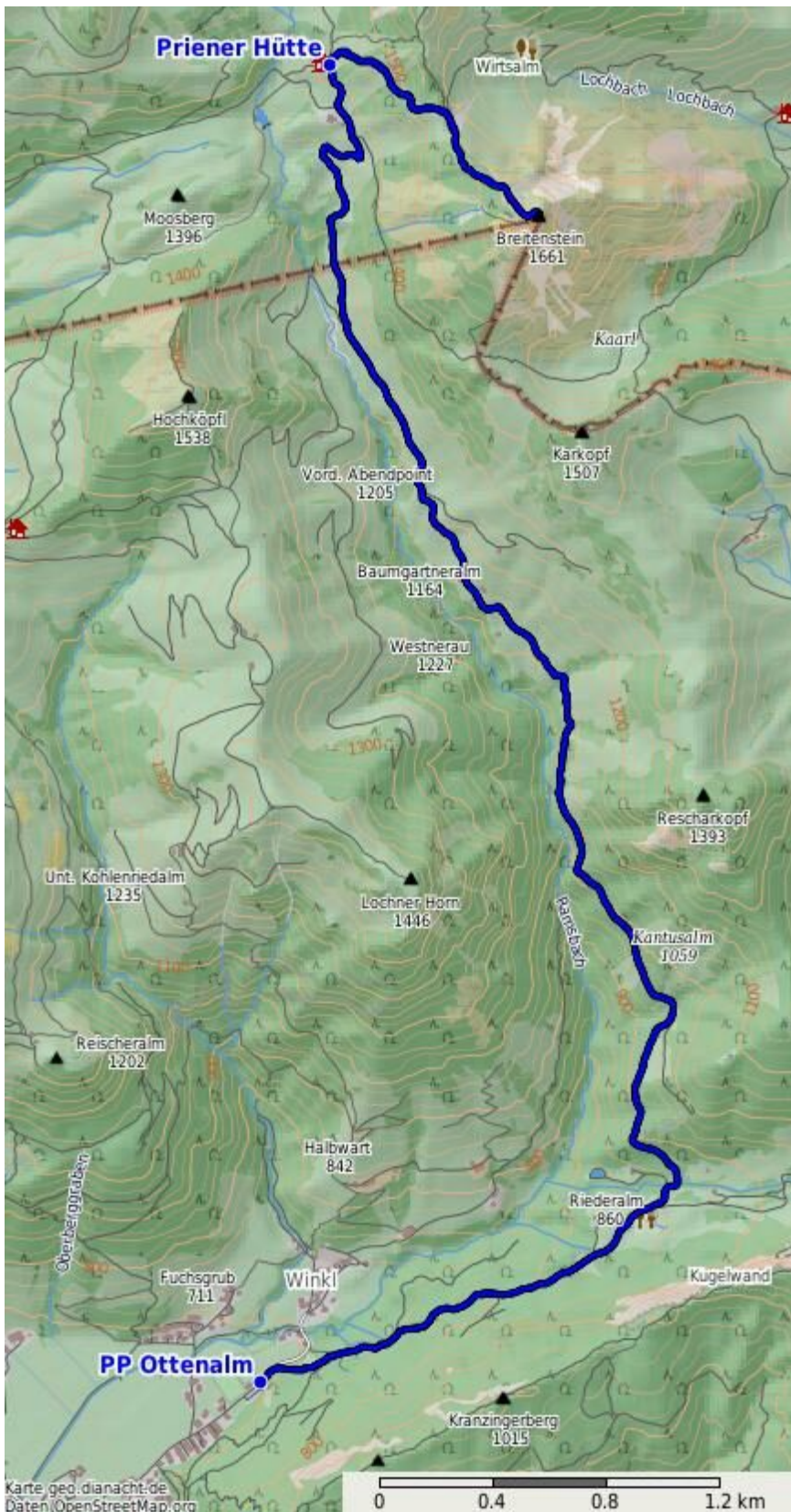
Höhhenunterschied: ca. 960 m

Schwierigkeit: leicht

Bis zur Priener Hälfte eine gut begehbare Forststraße. Von dort aus einfacher Bergsteig, an wenigen Stellen für einige Meter steil über Wurzelwerk.

Einkehr: Priener Hälfte

GPS-Track zum Download: roberge.de/tour.php?id=1066





sdr
sdr
oznor



smartcapture



oznor



Für ein gutes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter.

TAGESPFLEGE Fröschenthal

Jetzt
Probetag
vereinbaren!

vivita.de

VIVITA
AMBULANT

Rauwöhrstr.18a 83115 Neubeuern
☎ 0 80 35/968 42 90

Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Aschau
2. Chiemgau
3. Geigelstein
4. MÄ¼nchen-Oberbayern
5. Sachrang